

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/veranstaltungen/termine/deutscher-fuersorgetag/>

16. Mai 2018, 14:00 bis 15:30 Uhr

Fachforum 2.3: Ressourcen nutzen, Flexibilität fördern – Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben im Zeitalter des BTHG

Mit der Einführung eines Budgets für Arbeit und der Unterstützung von sogenannten „anderen Leistungsanbietern“ eröffnet das BTHG Menschen mit geringem Leistungsvermögen Beschäftigungsfelder außerhalb der WfbM. Damit komplettiert das BTHG das in den vergangenen Jahren entwickelte System personenzentrierter, flexibler Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Leistungsansprüche aus dem Gesetz sind jedoch nur die eine Seite der Medaille. Es soll diskutiert werden, wie man Arbeitgeber tatsächlich dafür interessieren kann, Menschen mit Behinderung zu beschäftigen und wie man Arbeitsumgebungen so gestaltet, dass Menschen mit Behinderungen ihre Potenziale entfalten und ihre Ressourcen nutzbar machen können.

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/aktuelles/dft-fachforum-2-3/>

Drei Fragen zum BTHG-Fachforum an Petra Clauss

Unter dem Titel „Ressourcen nutzen, Flexibilität fördern – Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben im Zeitalter des BTHG“ veranstaltet das Projekt *Umsetzungsbegleitung BTHG* in Trägerschaft des Deutschen Vereins gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg am 16. Mai ein Fachforum im Rahmen des 81. Deutschen Fürsorgetags.

Was die Teilnehmenden erwartet, erläutert Petra Clauss, Leiterin des Referats 32 Menschen mit Behinderungen beim Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Was verbirgt sich hinter dem Titel des Forums?

Im „Zeitalter des BTHG“ treffen neue Angebote, wie das Budget für Arbeit oder die sogenannten anderen Leistungsanbieter, auf bereits Bestehendes. Wie passt Alt und Neu künftig so zusammen, dass wir möglichst vielen Menschen ein passgenaues und attraktives Beschäftigungsangebot machen können? Im Fachforum wollen wir unser Modell vorstellen und anhand praktischer Beispiele aufzeigen, wie dies in Baden-Württemberg gelingen könnte. Wir sind gespannt, wie die Diskussion und Fragen dazu verlaufen werden.

Was beschäftigt das Land Baden-Württemberg aktuell am meisten beim Thema „Teilhabe am Arbeitsleben“?

Die Stimmigkeit und Durchlässigkeit der Beschäftigungsangebote ist für uns ein großes Thema. Dafür muss die trägerübergreifende Zusammenarbeit durch Kooperation zwischen dem Integrationsamt und der Arbeitsagentur sowie den Rentenversicherungsträgern, aber auch der Eingliederungshilfe gewährleistet sein, damit Übergänge gesichert, aber auch Rückkehr bei Bedarf ermöglicht wird. Zudem beschäftigt uns der Personenkreis der Menschen mit seelischen Behinderungen, da hier die größten Zugangszahlen u.a. in die

WfbM zu verzeichnen sind. Inwieweit das Budget für Arbeit oder die Angebote anderer Leistungsanbieter hier Chancen eröffnen, ist eine spannende Frage.

Welche Referenten werden vor Ort sein?

Neben dem Leiter des Integrationsamtes, Herrn Karl-Friedrich Ernst, werden Vertreter der kommunalen Eingliederungshilfeträger und aus dem Werkstattbereich die einzelnen Bausteine zur Teilhabe am Arbeitsleben vorstellen und erläutern.

Vielen Dank, Frau Clauss!

Mehr Informationen zu diesem und zu einem weiteren Fachforum des Projekts Umsetzungsbegleitung BTHG im Rahmen des Deutschen Fürsorgetags finden Sie [hier](#). **Bis zum 23. März können Sie Tickets noch mit Frühbucherrabatt erwerben.**

[Weiter zur Website des 81. Deutschen Fürsorgetags](#)

<https://www.deutscher-fuersorgetag.de/>